



Sie spielen in der nächsten Wintersaison in der Regionalliga: Lis Bartz, Anne Freitag, Kerstin Arnoldi, Angelika Schmidt, Silke Baller, Vanda Wiecanowski, Gesa Meivüner und Frauke Henningsen (von links).
Foto Griese/hfr

TSVA gelang der große Wurf

Tennisdamen 40 mit Durchmarsch in die Regionalliga – Trainingslager auf Föhr

Altenholz. Erst vor einem Jahr als ungeschlagener Meister der Landesliga in die Nordliga aufgestiegen, gelang den Tennisdamen 40 des TSV Altenholz jetzt der ganz große, kaum für möglich gehaltene Wurf: Als Nordliga-Vizemeister hinter dem TV Schleushörn glückte dem Team um Mannschaftsführerin Kerstin Arnoldi nun der Durchmarsch in die Regionalliga.

Vor den punktgleichen DSV 1878 Hannover und dem TV Letter belegten die Altenholzerinnen aufgrund des besseren Spielverhältnisses (20:10) mit 6:4 Punkten Platz zwei. Seinen wohl wichtigs-

ten von drei Saisonsiegen landete der TSV Altenholz gleich am ersten Spieltag, als er beim späteren Meister TV Schleushörn mit 4:2 die Oberhand behielt und ihm damit die einzige Saisonniederlage zufügte. Die beiden anderen Siege über den DSV 1878 Hannover sowie den TV Uetersen gingen jeweils mit 6:0 unangefochten an den Aufsteiger, dessen Spielerinnen sich selbst nicht als die unbedingt trainingsfleißigsten bezeichnen. Gestartet waren die acht Altenholzerinnen Kerstin Arnoldi, Anne Freitag, Lis Bartz, Frauke Henningsen, Gesa Meißner, Silke Baller, Angelika

Schmidt und Vanda Wiecanowski mit dem Ziel, soviel Spaß wie möglich haben zu wollen – dieser Wunsch dürfte jetzt spätestens jetzt mit dem Regionalligaufstieg erfüllt haben.

Doch auf auf Spaß allein basiert der Erfolg nicht. Um sich nach dem in einem Relegationsspiel gegen Osna-brück gesicherten Nordliga-aufstieg halbwegs professionell auf die anstehende Spielzeit vorzubereiten, war das Team eingangs der Saisonvorbereitung extra zu einem Trainingswochenende auf die Insel Föhr gereist – eine Maßnahme, die sich jetzt auszahlen sollte.